



**Dr. Barbara Hendricks**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Barbara Hendricks, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

aufPassen! e.V. Wolfenbüttel  
zu Händen Claudia Friedel und Johannes Philipp

Berlin, 12.05.2010  
Bezug:  
Anlagen: -

**Dr. Barbara Hendricks, MdB**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227-73213  
Fax: +49 30 227-76213  
barbara.hendricks@bundestag.de

**Wahlkreisbüro:**  
Wiesenstr. 31-33  
47533 Kleve  
Telefon: +49 2821-98527  
Fax: +49 2821-79797  
barbara.hendricks@wk.bundestag.de

Mitglied im Ausschuss für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Stv. Mitglied im Finanzausschuss

[www.barbara-hendricks.de](http://www.barbara-hendricks.de)

Mail an: [info@aufpassen.org](mailto:info@aufpassen.org)

Sehr geehrte Frau Friedel,  
sehr geehrter Herr Philipp,

für Ihren „Brief aus der Zukunft“ bedanke ich mich herzlich und versichere Ihnen, dass wir Sozialdemokraten die Energiewende konsequent vorantreiben wollen. Dazu gehört, dass der Ausstieg aus der Atomkraft nicht rückgängig gemacht werden darf!

Am **24. April 2010**, gab es unter dem Motto "KETTENreAKTION: Atomkraft abschalten!" die große Aktions- und Menschenkette zwischen den Pannereaktoren Brunsbüttel und Krümmel und durch Hamburg. Zwei Tage vor dem Jahrestag der Katastrophe von Tschernobyl hatte diese 120 Kilometer lange Kette Schwarz-Gelb die Ablehnung ihrer Atompläne durch die große Mehrheit der Bevölkerung deutlich gemacht. Die SPD rief zur Teilnahme auf und mobilisierte aus vielen Regionen mit Bussen und Fahrgemeinschaften zu der Aktion. Am 24. April wurde aber nicht nur in Schleswig-Holstein und Hamburg ein Zeichen gegen Atomkraft gesetzt: Auch rund um das Atommülllager Ahaus in Nordrhein-Westfalen und das AKW Biblis in Hessen fanden Großdemonstrationen statt. Die SPD und die Jusos beteiligten sich auch hier mit Aktionen und riefen die Menschen der Region zur Teilnahme auf für ein unübersehbares Signal an die Bundesregierung, für Erneuerbare Energien und gegen Atomkraft!



Unterstützt wurde die Aktion durch viel Prominenz: Die Schriftsteller Günther Grass, Sten Nadolny und Tilman Spengler, die Schauspieler Hannes Jaenicke, Günter Lamprecht, Wolfgang Völz und Andrea Sawatzki, die TV-Moderatorin und Autorin Sarah Kuttner und der Präsident der Akademie der Künste in Berlin Klaus Staeck stehen stellvertretend für zahlreiche Künstler und Kreative, die zur Teilnahme an den Massenprotesten der Anti-Atombewegung aufrufen.

Auch die SPD-Spitze war vor Ort dabei: Der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel verstärkte die Kette bei Elmshorn. Generalsekretärin Andrea Nahles war in Geesthacht dabei, und der stellvertretende Parteivorsitzende Olaf Scholz nahm in seiner Heimatstadt Hamburg an der Menschenkette teil. Ebenfalls in Elmshorn zu Gast waren der SPD-Landesvorsitzende von Schleswig-Holstein, Ralf Stegner, und die Juso-Bundesvorsitzende Franziska Drohse.

Jetzt, nach der Landtagswahl in NRW stehen die Chancen gut, die Pläne der Bundesregierung zur Laufzeitverlängerung abgeschriebener Atomkraftwerke endgültig zu verhindern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrem Verein alles Gute und grüße Sie freundlich



Barbara Hendricks

---

Büro Dr. Barbara Hendricks  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030. 227 73213/74903  
Fax: 030. 227 76213  
[www.barbara-hendricks.de](http://www.barbara-hendricks.de)

